

Rouven Schleifer, 25 Jahre, angehender Sportlehrer

Wie hast du in deiner Schulzeit den Schulsport erlebt?

„Es ist eigentlich so gewesen, dass wir oftmals wirklich sehr sportartenspezifisch gearbeitet haben. Und bei uns war das so, also ich war erst auf einer Gesamtschule und nachdem ich von der Gesamtschule auf die gymnasiale Oberstufe gegangen bin, war das dann wirklich so, dass wir freie Wahl hatten. Ich war auf der größten Oberstufe in ganz Hessen, wir hatten irgendwie 340 Leute, die mit mir zusammen Abi gemacht haben. Und wir konnten sogar Sport ins Abitur mit einwählen bei uns. Wir hatten quasi dann ... man konnte dann quasi sagen, man macht Sport vier Stunden die Woche. Davon waren dann zwei Stunden Theorie und zwei Stunden Praxis, damit man dann damit legitimieren konnte, dass man Sport als Abi-Fach hatte. Und es war immer ... wie gesagt, dann hatte ich quasi die Wahl und an der Oberstufe war es bei uns wirklich so, wir haben eigentlich wirklich nur Volleyball und Badminton gemacht, komplett durch.“